

Tiefgrund 545

**lösemittelhaltig, aromatenfrei, verfestigend, tief eindringend,
für außen und innen**



Anwendungsbereich

Zum Grundieren und Festigen an der Oberfläche sandender Putze, kroidender Dispersionsfarbenanstriche sowie in den Poren verbliebener Leim-, Kalk- und Silikatfarben-Reste. Als Grundanstrich für stark saugende Untergründe, z. B. Beton, Gipsputz oder Gipskarton. Auch als Grundierung auf saugfähigen mineralischen Untergründen, z. B. zementhaltigen Mörteln oder Spachtelmassen einsetzbar.

Eigenschaften

- lösemittelhaltig
- aromatenfrei
- für außen und innen
- tief eindringend
- wasserdampfdiffusionsfähig
- verfestigend
- leicht verarbeitbar
- unverdünnt styroporverträglich

Werkstoffbeschreibung

Farbton	farblos
Werkstoffbasis	Polyesterharzgrund
VOC Wert	max. 750 g/l
Flammpunkt	+24 °C
Dichte	0,8–0,85 g/cm ³
Verpackung	1 l, 5 l, 10 l

Verarbeitung

Verdünnung	Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit Spezial-Kunstharz-Verdünnung 915 verdünnen.
Auftrag	Tiefgrund 545 vorzugsweise im Streichverfahren mit einer Deckenbürste auftragen. Glanzstellen vermeiden.
Verbrauch	Ca. 150–200 ml/m ² je Anstrich in Abhängigkeit vom Saugverhalten des Untergrundes. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Kann auf trockenen und eisfreien Untergründen auch unter +5 °C verarbeitet werden.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Spezial-Kunstharz-Verdünnung 915.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar und weiterer Systemaufbau nach Trocknung und Verflüchtigung der Lösemittel, in der Regel nach Trocknung über Nacht. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse	WGK 1, nach VwVwS
Produkt-Code	BSL40 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, trag- und saugfähig, frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht in-takte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Siehe auch VOB Teil C, DIN18363, Absatz 3.
Grundierung	Saugende und an der Oberfläche sandende Untergründe mit Tiefgrund 545 unverdünnt grundieren. Bei dichten, schwach saugenden Untergründen Tiefgrund 545 auf die Untergrundsugfähigkeit einstellen. Stark saugende Untergründe zur ausreichenden Verfestigung zweimal nass in feucht grundieren. Glanzstellen unbedingt vermeiden. Die Grundierung darf keinen geschlossenen, glänzenden Film bilden.
Weiterer Aufbau	Je nach Anforderung oder Auswahl z. B. mit Brillux Innen- bzw. Fassadenfarben, Plastiken, Putz-Systemen oder Wandbelägen.

Hinweise

- Anwendung im Innenbereich** Bei der Anwendung im Innenbereich während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen. Trotz dieser Maßnahme kann es je nach Raum- und Untergrundsituation zu einer vorübergehenden deutlichen Überschreitung der vom Bundesumweltamt empfohlenen TVOC-Werte, Stufe 1 (RW I, < 300 µg/m³) in der Raumluft kommen. Für großflächige Anwendungen im Innenbereich empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs lösemittelbasierter Werkstoffe, den Einsatz eines wasserverdünnbaren Systems, z. B. mit Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Lacryl Hydro-Gel ELF 695. Bei Bedarf steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
- Nicht in Lebensmittelbereichen** In Bereichen, in denen Lebensmittel gelagert oder hergestellt werden keine lösemittelhaltigen Grundierungen einsetzen.
- Untergrundbeschaffenheit** Grundierung und Beschichtungsaufbau müssen der jeweiligen Untergrundsituation angepasst werden. Ohne genaueste Kenntnis dieser Voraussetzungen können keine verbindlichen Empfehlungen gegeben werden.
- Beurteilung des Beschichtungsaufbaus** Bei kreidenden und stark saugenden Untergründen wie z. B. stark saugenden Gipsputzen wird nicht immer eine ausreichende Haftung erzielt. Zur sicheren Beurteilung empfehlen wir den kompletten Beschichtungsaufbau mit einem Klebeband-Abrisstest (z. B. Tesa Präzisionskrepp, gold 4334) zu prüfen.
- Tapezierung auf Gipsputz** Bei Tapezierarbeiten auf Gipsputz mit z. B. Tapete oder Raufaser ist in der Regel ein Vorkleistern durchzuführen, siehe hierzu auch BFS-Merkblatt Nr. 16.
- Verfärbungen bei Gipskarton** Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.
- Bei Fassadenanstrichen** Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, aufgeheizten Untergründen, starkem Wind, Regen usw. auftragen. Falls erforderlich, Schutzmaßnahmen vornehmen.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de